

BONUS ODER PIZZA? WAS MACHT MITARBEITENDE ZUFRIEDENER?



verschiedenste Studien – führen aber nicht automatisch auch zu zufriedenen Mitarbeitenden.

Lob oder eine vom Chef offerierte Pizza können sich längerfristig sogar positiver auf die Leistungserbringung auswirken. Dieses Beispiel brachte der Gastreferent Herr Prof. Dr. Erhard Lüthi (Institut Personal Management – FHNW) anlässlich einer Holzbau-Plus-Veranstaltung ein und kommentiert: «Ein Vergütungsmodell ab der Stange gibt es nicht.» Aus den Gesprächen mit Teilnehmenden resümiert er: «Die Bedeutung des Faktors Fairness ist in den vielfach familiär geführten Unternehmen als wichtiger Kultur- und Erfolgsfaktor erkannt.» Bei vielen Arbeitnehmern stünden

Im Erreichen von Unternehmenszielen können finanzielle Anreizsysteme unterstützend wirken. Für die Ausgestaltung eines Vergütungsmodells spielen die Branche, die Betriebsstruktur und die Wettbewerbsfähigkeit eine entscheidende Rolle. Geldzahlungen allein – das zeigen

sowohl Anerkennung, Verantwortung, Autonomie sowie Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten als auch die Work-Life-Balance im Zentrum. Alles Benefits – ohne finanzielle Komponente.

Wertschätzung und die Förderung des Zusammenhaltes vermögen sich demnach direkt auf die Loyalität und die Identifikation mit dem Arbeitgeber auszuwirken. Ein Holzbaubetrieb, der den GAV einhält und der Unternehmenskultur Sorge trägt, wird über zufriedeneren, motivierteren und letzten Endes auch leistungsfähigeren Mitarbeitenden verfügen. Die wichtigsten Leistungs- und Qualitätsvoraussetzungen in einer handwerklich geprägten Branche sind faire Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

holzbau-plus.ch



Prof. Dr. Erhard
Lüthi



Stefan Strausak

holzbauplus

